

Fulminanter Start

Bevor wir zu dem Schönsten kommen, was Menschen geschaffen haben, die **Musik**, eine kurze Bemerkung zu der Rede des Publizisten **Dr. Navid Kermani** anlässlich des Gelöbnisses von Rekrutinnen und Rekruten in Gedenken an die Widerstandskämpfer des 20. Juli 1944. Auf der Fahrt zum **EUREF-Campus** bekam ich diese bemerkenswerte Rede nicht aus dem Kopf. Öffentlich, im Beisein von Regierungsvertretern, Soldaten und Bürgern, kritisierte Kermani Bundeskanzler **Friedrich Merz** und wies die jungen Menschen in Uniform darauf hin, unter welchen Umständen sie Befehle missachten müssen. Hören Sie sich bitte diese Rede an, sie beginnt bei Minute 33:45 unter diesem Link.

<https://www.zdf.de/play/magazine/phoenix-collection-phoenix-1080805-1610/phoenix-geloebnis-im-gedenken-an-den-deutschen-widerstand-100>



Fotos: Ed Koch

Gestern startete im großen Saal des Gasometers das erste **ZIGZAG JAZZ FESTIVAL**. Die rund eintausend Plätze waren alle belegt. Jede Musikrichtung hat ihr eigenes Publikum. Die Jazz-Fans sind eine ganz besondere Gattung. Reife, situiert erscheinende Menschen mit ausgeprägtem Geschmack. Sehr an-

genehme Menschen. Natürlich gibt es immer ein paar Ungezogene, die schon zehn Minuten nach dem geplanten Beginn „Anfangen“ rufen, als hätten sie an diesem Abend noch irgendetwas anderes vor. Der überwiegende Teil der Zuhörerschaft schwieg andächtig und erwartungsvoll, und als dann die Band auf der Bühne erschien, machte sich die Freude in donnerndem Applaus Luft.

Im Gasometer fanden schon viele inhaltsschwere Veranstaltungen statt, von der Unterzeichnung des Koalitionsvertrages bis hin zu Verbandstreffen der Industrie und Wirtschaft, auf denen uns **Friedrich Merz** erklärte, dass wir gefälligst mehr arbeiten sollen. Gestern wurde einer Auswahl von Spitzenmusikern bei der Arbeit zugeschaut.

Über den Autor dieses Beitrages müssen Sie wissen, dass er sehr dankbar ist, musikalisch breit aufgestellt zu sein. Selbst kein Instrument spielen können, aber bewundernd auf jeden schauend, der es fertigbringt, hörbare Töne zu erzeugen. Ob **Guns N' Roses** oder **Bon Jovi**, **Roland Kaiser** oder **Klaus Hoffmann**, **ABBA** oder die **Beatles**, **Beethoven** oder **Brahms**, **Ella Fitzgerald** oder **Duke Ellington**, es fehlt keiner in seiner CD-Sammlung.

Jede Musik hat ihre Besonderheiten und ist auf ihre Weise einzigartig. So auch der Jazz, der sich noch bis zum 1. August auf dem EUREF-Campus präsentiert. Der große Fan Kreis des **ZIGZAG Jazz-Clubs** in der Schöneberger Hauptstraße 89 hatte sich gestern im Gasometer eingefunden und wird es auch die kommenden Tage tun. Clubchef **Dimitris Christides** hat Spitzenmusiker für das Festival versammelt.

An dieser Stelle will ich es mir nicht zu einfach machen und sagen, schauen Sie auf die Internetseite <https://zigzag-jazzfestival.de/> auch wenn das die beste Empfehlung ist.

Dort erfahren Sie alles über die Künstlerinnen und Künstler sowie die Bands, die auftreten. Berlin hat neben so vielen Sommerhits, jetzt auch ein Jazz-Festival, und Gerüchten zufolge will sich das heute der derzeit angesagteste Politiker der Stadt anschauen, nicht nur, weil er gegenwärtig auch Kultursenator ist.

Gestern startete das Festival fulminant mit **Fusion Experience** feat. **Dave Weckl** (drums), **Richard Bona**, (guitar, vocals – was für eine tolle seidenweiche Stimme), **Ciro Manna** (guitar) und **Michael Lecoq** (keyboards). Es ist immer schwer, anderen, die nicht dabei waren, zu beschreiben, wie man selbst die Musik empfunden hat. Als jemand, der wenig Ahnung von Musik hat, dafür aber eine Meinung, kann ich nur sagen, dass es traumhaft war, umgeben von in die Musik versunkenen Menschen.

Es ist immer hilfreich, ins Programmheft zu schauen und die qualifizierten Beschreibungen zu lesen, die ich Ihnen nicht vorenthalten möchte.



oben links: Richard Bona, rechts Dave Weckl, unten links: Michael Lecoq, rechts Dave Weckl. Foto: Thomas Colasanti

Fusion Experience bringt mit **Richard Bona** und **Dave Weckl** zwei Giganten des modernen Jazz und Fusion auf die Bühne. Initiiert vom italienischen Gitarristen **Ciro Manna**, vereint dieses internationale All-Star-Projekt Musiker aus verschiedenen Kulturen und Klangwelten zu einem explosiven Konzerterlebnis. **Richard Bona**, Grammy-Gewinner und kamerunische Bass-Ikone, arbeitete mit Größen wie **Pat Metheny**, **Joe Zawinul**, **Herbie Hancock**, **Chick Corea** und **Bobby McFerrin**. **Dave Weckl**, ebenfalls Grammy-prämiert und Mitglied der *Modern Drummer Hall of Fame*, wurde als Drummer der **Chick Corea Elektric Band** weltbekannt und prägt mit Präzision, Groove und Musikalität seit Jahrzehnten Generationen von Musikerinnen und Musikern. Komplettiert wird das Quartett vom Gitarristen und Bandleader **Ciro Manna**, einem der gefragtesten Musiker Italiens, und dem Keyboarder **Michael Lecoq**, dessen jazzgeprägtes Spiel mühelos zwischen den Stilen wechselt.

Das 90-minütige Konzert war aber nur der erste Teil des Eröffnungsprogramms. Um 20:30 Uhr betrat, sozusagen das Covergirl des Festivals, **Dee Dee Bridgewater** die Bühne mit **Rosa Brunello** (bass), **Alexis Lombre** (piano) und **Shirazette Tinnin** (drums).



Dee Dee Bridgewater gehört seit Jahrzehnten zu den prägenden Stimmen des internationalen Jazz. Die mehrfach mit Grammy- und Tony Awards ausgezeichnete Sängerin verbindet Jazz, Soul, Blues und Musical mit einer Ausdruckskraft und Bühnenpräsenz, die sie zu einer der bedeutendsten Vokalistinnen ihrer Generation gemacht haben.

Ihre Karriere führte sie auf die großen Bühnen und Festivals der Welt. Geboren in Memphis, Tennessee, begann Bridgewater ihre Laufbahn in den frühen 1970er Jahren als Mitglied der legendären Thad Jones/Mel Lewis Orchestra. Schnell arbeitete sie mit Größen wie **Max Roach**, **Sonny Rollins**, **Dexter Gordon**, **Dizzy Gillespie** und **Ray Charles** zusammen. Parallel dazu feierte sie große Erfolge am Broadway, unter anderem mit *The Wiz*, wofür sie mit einem Tony Award ausgezeichnet wurde. Im Laufe ihrer Karriere veröffentlichte **Dee Dee Bridgewater** zahlreiche gefeierte Alben, darunter Tribute an **Ella Fitzgerald**, **Billie Holiday** und **Kurt Weill**. Bis heute zählt sie mit ihrer stilistischen Vielseitigkeit und ihrer charismatischen Präsenz zu den großen Persönlichkeiten des modernen Jazz.

Quelle: ZIGZAG JAZZ Festival

Für heute gibt es nur noch Tickets für das Konzert ab 18:00 Uhr: **Mario Biondi** mit seinem Italien Soul Jazz. Das Konzert um 20:30 Uhr mit **Till Brönner** ist ausverkauft. Wer einen Tagespass für alle Konzerte hat, kann um 22:00 Uhr in 78 Metern Höhe in der Sky Lounge noch das **Antonio Faraò Quartet** mit seinem Italian Soundtracks genießen.

Apropos genießen. In den Pausen eine Currywurst zu bekommen, ist nicht ganz einfach. Zuerst muss man sich nach dem Preis erkundigen, dann an einem anderen Stand Coins kaufen (nur gegen Kartenzahlung) und wieder zurück zum Futterstand gehen, wo die Currywurst wartet. An die Musik kommt man einfacher.

Ed Koch